

Stolpersteine Bürstadt 2026

Dammstraße 15



Moritz Koch

* 02.06.1871 in Oppenheim
† 19.10.1936 in Bürstadt

*Moritz Koch war der letzte in Bürstadt verstorbene Jude (natürlicher Tod).
Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Oppenheim beerdigt.*



Therese Koch geb. Heinsfurter

* 04.09.1879 in Crailsheim
† 25.02.1952 in New York (USA)

*Therese Koch ist am 23.6.1937 mit dem Schiff "PRESIDENT ROOSEVELT"
ab Hamburg in die USA ausgewandert, Ankunft in New York am 3.7.1937.
Ihr Sohn Siegfried Koch, der bereits 1930 ausgewandert ist und seit 1936 US-Bürger,
kam zu diesem Anlass aus den USA zurück nach Bürstadt, um seine Mutter zu begleiten.*

Nibelungenstraße 62



Berta Baer

* 16.04.1893 in Walldorf
† 02.11.1968 in Rio de Janeiro (Brasilien)

*Berta Baer war seit 14.4.1931 Haushälterin bei Gustav Flörsheim.
Im Dezember 1937 Umzug in die Marktstraße 4 (nach Geschäftsaufgabe von Flörsheim).
Am 6.7.1938 mit Gustav Flörsheim nach Heidelberg in die Häusserstraße 4 verzogen.
Im Mai 1939 nach Brasilien ausgewandert.
Heirat am 12.10.1943 in Rio de Janeiro mit Schaia Lozinsky.*

Mainstraße 22



Ferdinand Mehrl

* 12.11.1925 in Bürstadt

† 22.04.1989 in Brooklyn, New York (USA)

Ferdinand Mehrl war ab Ostern 1935 einziger jüdischer Schüler der Bürstädter Volksschule. Am 20.8.1936 zum Schutz vor Anfeindungen und Diskriminierung nach Frankfurt verzogen um dort die jüdische "Samson-Raphael-Hirsch-Schule" zu besuchen. Dort zuerst in der Hölderlinstraße 10 "Schülerwohnheim Beith Neorim", später (verm. ab ca. 1938) im Röderbergweg 87 "Israelitische Waisenanstalt" untergebracht. 1939 Auswanderung nach Palästina mit einem sog. "Kindertransport" (organisiert von Heimleiter Isidor Marx.)

Im April 1939 mit dem Zug über München nach Triest (Italien),

Abfahrt in Triest am 19.4.1939, Ankunft in Haifa am 25.4.1939 mit dem Schiff "GALILEA".

1950 ging er in die USA,

Ankunft am 14.12.1950 in Philadelphia mit dem Schiff "HENRIETTA SZOLD".

Martinstraße 10

Heinrich Ofenloch XVIII.

* 29.05.1905 in Bürstadt

† 03.06.1941 in Hadamar

Heinrich Ofenloch kam am 6.7.1935 wegen versuchten Totschlags in Untersuchungshaft in das Landgerichtsgefängnis Darmstadt.

Am 16.12.1935 zu einer Haftstrafe von 2 Jahren verurteilt.

Am 4.2.1936 in die Gefangenenanstalt Zweibrücken inhaftiert,

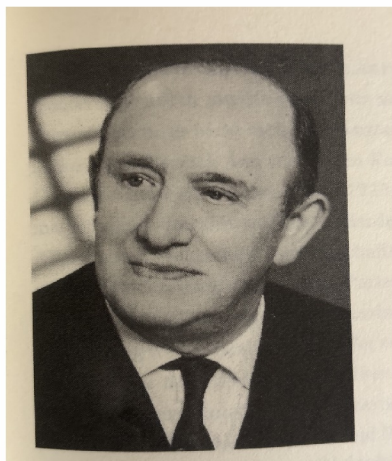
dort am 24.7.1936 wegen "Geisteskrankheit" in die Psychiatrische Abteilung verlegt.

Am 24.4.1937 in die Landes-Heil-und Pflegeanstalt "Philippshospital" bei Goddelau eingeliefert.

Am 23.4.1941 in die Landes-Heilanstalt Weilmünster verlegt.

Am 15.5.1941 in die Landes-Heil-und Pflegeanstalt Hadamar überführt ("Tötungsanstalt Hadamar", Krankenmorde Aktion T4 und Euthanasie).

Augustinerstraße 37



Christoph Weitz II.

* 24.08.1896 in Bürstadt

† 16.02.1988 in Mannheim

1933 Inhaftierung im KZ Osthofen

Adressen: Augustinerstraße 25 (Elternhaus)
Beinestraße 5 (1928)
Augustinerstraße 37 (1938, 1939)
Leuschnerstraße 1 (1960)